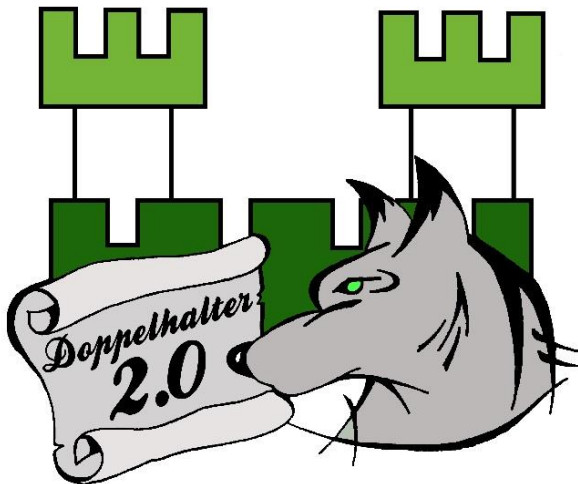


# *Doppelhalter 2.0*

VfL Wolfsburg

gegen

FSV Mainz 05



# *VfL Wolfsburg gegen Leverkusen – 0:3*

Nun stand es also an, das erste Heimspiel in 2019. Die Vorfreude war entsprechend groß, wemgleich die Witterung eher ungemütlich daherkam.

Die Anreise mit dem Zug, welche sich dank immer wiederkehrender Baustellen mehr und mehr als durchaus brauchbare Alternative erwies, war noch angenehm. Spätestens der Marsch zum Stadion zeigte dann jedoch, dass das nasskalte Wetter heute vielleicht als schlechtes Omen zu deuten wäre.

Alles in allem gab es ja in jüngerer Vergangenheit weit schlechtere Ausgangssituationen zum Beginn einer Rückrunde. Vor Weihnachten haben wir mit dem Erfolg in Augsburg nicht nur die 28 Punkte erreicht, sondern ebenso mit dem achten Saisonsieg bereits einen mehr als in der gesamten Spielzeit 2017/18.

Die Woche zuvor auf Schalke war bekanntlich nichts Zählbares zu holen, umso schlimmer noch, dass gerade ein Spieler, der jahrelang bei uns war und sonst kaum trifft, beide Treffer erzielte und für den kleinen Dämpfer zum Jahresbeginn sorgte.

Aber es sollte heute ja alles wieder besser werden. So der Plan. In der vertrauten Runde in der Nordkurve war bereits einiges vorbereitet, Schnüre waren geknüpft, Papp tafeln lagen parat und etliche Zettel mit Anweisungen für die anstehende Choreo wurden verteilt. Das Schöne dabei ist meines Erachtens, dass man als Teil dessen zwar mit tending ist, jedoch das Ergebnis erst später sieht.

Mit zunehmender Zeit zum Anpfiff kam das Kribbeln wieder, die Winterpause war nun auch in heimischer Stätte endlich vorbei.

Heise hat seinen Platz eingenommen und im zweiten Anlauf für alle hörbar den Ablauf der Choreo angesagt, auf das keiner hinterher sagen konnte, er wusste von nichts...

Ich habe hinterher Videomaterial zugeschickt bekommen und kann sagen, dass es eine vollends gelungene Aktion war. Danke an dieser Stelle an die Organisatoren, die Spen der und natürlich die ausführenden Personen.

Das „Duell der Werkselfs“ (habe seit langen nichts Dümmeres gelesen) versprach ein Duell auf Augenhöhe, schließlich trennte unsere Mannschaft nur 4 Punkte von den Leverkusenern. Allerdings verlief es nicht, wie es zu erwarten und schon gar nicht erwünscht war.

## Doppelhalter 2.0

Früh wackelte der Kasten von Casteels, ein Lattenschuss von Bellarabi... nun selbiger bekam im Lauf des Spiels mehrfach zu hören, dass seine Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten ist...



[http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/19/4243434/livematch\\_vfl-wolfsburg-24\\_bayer-leverkusen-9.html](http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/19/4243434/livematch_vfl-wolfsburg-24_bayer-leverkusen-9.html)

Schlimmer noch als dieser frühe „Wachmacher“ war das unvermittelte Ausscheiden von Mehmedi. Ohne gegnerische Einwirkung, sofort angezeigt, dass es wohl nicht weitergeht. Das kann ja wohl nicht sein. Verletzungsspech hin oder her, aber nach dem Ausfall von Daniel Ginczeck nun auch noch Admir Mehmedi... Im Grunde sind damit 2/3 unserer echten Stürmer faktisch außer Gefecht gesetzt. Hoffen wir, dass es für beide recht schnell wieder auf den Platz geht.

Schlecht gespielt kann man vom Auftritt unserer Wölfe wahrlich nicht reden, aber es zieht sich durch die gesamte Partie, dass die letzte Präzision fehlte, um zum Erfolg zu kommen. Der Platz, der nach den Regenfällen extrem schnell wurde, war in diesem Puzzle nur ein Teil.

Und wie es leider oft so ist, wenn man die eigenen Möglichkeiten liegen lässt, ereilt einen das Schicksal selbst, wenngleich in diesem Fall vom Punkt. Ein Foulspiel der unnö-

## Doppelhalter 2.0

tigen Sorte bringt den (leider) berechtigten Elfer, der prompt zum 0:1 verwandelt wurde. Ärgerlich, weil kurz vor der Pause.



Aber im Gegensatz zu den letzten beiden Spielzeiten steht in diesem Jahr nicht unbedingt Resignation bei einem Rückstand auf der Tagesordnung und auch spielerisch konnte es sich eigentlich sehen lassen: Tormöglichkeiten gab es nicht wenige an diesem regnerischen Tag.

Das zweite Gegentor konnte passieren, musste aber nicht. Es war aber gemeinhin spürbar, dass diese Art von Rückschlägen nicht mehr so für Verärgerung sorgte, wie noch vor einem Jahr.

Und obwohl ich eigentlich in meiner Bewertung und Analyse eines Spiels zumeist die Leistung des Unparteiischen außen vor lasse und lieber nach den Fehlern der Mannschaft suche, muss ich heute zumindest den Zweifel an der Glaubwürdigkeit des Videoassistenten anmerken. Die zuvor ziemlich offensichtlichen Fehler des Herrn Zwayer wurden nicht nur von der Nordkurve, sondern vielmehr vom fast ganzen Stadion mit

## Doppelhalter 2.0

dementsprechenden Gesängen „gewürdigt“.

Auch dies sollte zu denken geben, denn es betrifft ja somit nicht meine persönliche Wahrnehmung oder die von einer kleinen Gruppe, sondern der Gesamtheit.

Rückblickend gab es aus dem Kölner Keller bei den anderen Begegnungen ja noch weitere, zum Teil eklatante Fehlentscheidungen, die irgendwie darin resultieren, dass sich auf dem Platz die Meinung breitmachte, man müsse, völlig ohne (strafbaren) Körperkontakt, wenigstens drei Tore erzielen, damit eines anerkannt wird...

So kann man eine Mannschaft auch demoralisieren. Jedenfalls wurde unser schön heraus gespielter Treffer zum 1:2 nach zwei Minuten wieder annulliert, was selbst den Experten bei Sky ein absolutes Rätsel war.

Und in dieser Weise ging es dann dem unvermeidlichen Ende entgegen, auch wenn weitere hochkarätige Chancen ungenutzt blieben, wurde kurz vor dem Abpfiff der Deckel durch einen Konter draufgemacht und die zweite Niederlage in 2019 war besiegelt.

Einzig die Choreo war an diesem Tag wohl als Erfolg zu verzeichnen, neben der Tatsache, dass trotzdem nach oben weniger Rückstand ist als zum Ende der Tabelle. Das haben wir uns aber in der Hinrunde erarbeitet.

Schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass uns Herr Zwayer künftig weniger Besuche abstattet als bisher.

Olaf



[http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/19/4243434/livematch\\_vfl-wolfsburg-24\\_bayer-leverkusen-9.html](http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/19/4243434/livematch_vfl-wolfsburg-24_bayer-leverkusen-9.html)

# Mysterium Schiedsrichterwesen – Zwayer

Heimspiel Leverkusen. Endstand: 0:3 aus heimischer Sicht. Nur ein kleiner Teil der Stadionbesucher war nach dem Abpfiff nicht unzufrieden. Wegen des Ergebnisses? Sicherlich. Wegen des Schiedsrichtergespanns? Mit 100%iger Wahrscheinlichkeit.

Selbst nach einiger Zeit und weiteren Spielen in der Bundesliga hallen die Sprechchöre aus der Nordkurve in meinen Kopf nach: „Ihr macht unseren Sport kaputt, ihr Wichser!“, „Felix Zwayer ist ein Hurensohn!“ und laute Pfiffe zur Halbzeit sowie nach dem Schlusspfiff sind nur einige dieser Unmutsäußerungen.

Fakt ist, fällt ein Schiedsrichter während des gesamten Spiels nicht auf, hat er seine Aufgabe gut erfüllt oder es gab keine kritischen Spielsituationen. Leisten sich die Unparteiischen jedoch wohlmöglich prägende Fehler in der Spielleitung, können sie sich meist vor Anfeindungen nicht mehr retten – trotz Einführung des Videobeweises.

Seit dem Leverkusenspiel dürfte neben Schiedsrichter Brych ebenso Herr Zwayer zu den ungern gesehenen Gästen in Wolfsburg gehören. Mit seinen Entscheidungen im Spiel hatte er maßgeblichen Anteil daran, dass der VfL die gute Anfangsphase nicht über 90 Minuten zeigen konnte.



<https://www.dfb.de/datencenter/personen/felix-zwayer/schiedsrichter>

Schiedsrichter  
Felix Zwayer

Keine Frage, Schiedsrichter sind Menschen, sie machen Fehler, stehen unter enormem Druck und werden nicht selten von Fans im Stadion verunglimpft. Hiergegen müssen sie geschützt werden. Es bleibt die Frage: Werden Fehlentscheidungen „abgestraft“ und positive Leistungen belohnt? Laut Aussagen des DFBs sei dies so.


# Doppelhalter 2.0

Dennoch scheint die Schiedsrichterbewertung ihren eigenen Gesetzen zu folgen. Dass nicht jeder Schiedsrichterfehler zu einer Zwangspause führen kann, sollte allen bewusst sein. Bei jedem Spiel sind Schiedsrichterbeobachter im Einsatz, die sich das Geschehen auf dem Rasen anschauen und dabei die Leistung der Unparteiischen bewerten. Hierbei wird ein Formular ausgefüllt, das Aufschluss über die Leistung geben soll. Auf der Website des DFBs kann dieses heruntergeladen werden:  
[https://www.dfb.de/fileadmin/\\_dfbdam/59029-Beobachtungsbogen.pdf](https://www.dfb.de/fileadmin/_dfbdam/59029-Beobachtungsbogen.pdf)

Also alles in bester Ordnung? Leider nein, denn der DFB lässt sich nicht in die Karten schauen. Weder bei der kritisch anzusehenden WM-Vergabe 2006, noch bei den Steuernachzahlungen in Höhe von rund 20 Millionen Euro. Entsprechend wird auch die Schiedsrichterbewertung gehandhabt. Weiteres Beispiel: Der Videobeweis wurde eingeführt, um mehr Transparenz in den Entscheidungen und für die Zuschauer zu schaffen. Dennoch hat es rund ein Jahr gedauert, bis kalibrierte Abseitslinien zur Verfügung standen und die Zuschauer im Stadion wenigstens über Einblendungen auf den Leinwänden informiert werden, was gerade überprüft wird – Transparenz sieht anders aus!

Im Übrigen: Schiedsrichterbenotungen werden nur intern besprochen und ausgewertet. Wer der Beste/Schlechteste ist, wissen nur die Funktionäre des DFBs. Die breite Fußball-Öffentlichkeit erfährt wenig bis gar nichts über Bewertungen und Gründe für Auf- und Abstiege der Unparteiischen.

Ausschnitt eines Bewertungsbogen für Schiedsrichterleistungen:

Deutscher Fußball-Bund Otto-Fleck-Schneise 6 60528 Frankfurt / Main	<b>Bericht des Schiedsrichter-Coaches (Lizenzligen)</b> <b>Bericht des Schiedsrichter-Beobachters</b>	 DEUTSCHER FUSSBALL-BUND	
Spielklasse :		Spiel:	
Spielnummer: 1		Spieldatum:	
Ergebnis:		Halbzeit:	
Ergebnis n. Ver:		Ergebnis 11m-Schießen:	
Schiedsrichter:		Note:	
Schiedsrichter-Assistent 1:		Note:	
Schiedsrichter-Assistent 2:		Note:	
Vierter Offizieller:		Note:	
Schiedsrichter-Beobachter:			
Bewertungsskala	9,0 - 10: hervorragend	8,5 - 8,9: sehr gut	8,0 - 8,4: gut
	7,5 - 7,9: unbefriedigend	7,0 - 7,4: schwach	> 6,9: ungenügend
Schwierigkeitsgrad	1 = normal	2 = schwierig	3 = sehr schwierig
<b>1 Beschreibung des Spiels</b>			

[https://www.dfb.de/fileadmin/\\_processed\\_/201410/csm\\_40788-Bewertungsbogen\\_Schiedsrichter\\_Screenshot\\_6486747222.png](https://www.dfb.de/fileadmin/_processed_/201410/csm_40788-Bewertungsbogen_Schiedsrichter_Screenshot_6486747222.png)

## Doppelhalter 2.0

„Es ging zu oft nach Gusto, nicht nach Leistung“, Schiedsrichter Manuel Gräfe.

Im August 2017 sorgte Schiedsrichter Manuel Gräfe für Aufsehen als er u. a. dem Tagesspiegel ein Interview gegeben und sich kritisch über die Handhabung des Schiedsrichterwesens beim DFB geäußert hat. Wörtlich sprach er von „Vetternwirtschaft“.

Bevorzugt behandelt und befördert würden diejenigen, die nicht etwa die beste Leistung auf dem Platz zeigen, sondern sich am besten mit den damaligen Funktionären Fandel und Krug stellten. (Anmerkung: Fandel und Krug sind nicht mehr für die Einteilung von Elite-Schiedsrichtern verantwortlich). Konsequenzen wollte der DFB aus den Vorwürfen, die u. a. von Felix Brych bestätigt wurden, zunächst nicht ziehen. Darum wandte sich Gräfe an die Öffentlichkeit und bekam prompt ein Redeverbot vom DFB – Transparenz und Willen zur Aufklärung sehen anders aus.

Problematisch erscheint außerdem, dass sich der DFB aus besagten Gründen dem Thema nicht über eine transparente Bewertung der Schiedsrichter entledigen kann.

Das Interview im Tagesspiegel:

<https://www.tagesspiegel.de/sport/bundesliga-schiedsrichter-manuel-graefe-es-ging-zu-oft-nach-gusto-nicht-nach-leistung/2021174.html>



<http://www.spiegel.de/sport/fussball/schiedsrichter-streit-manuel-graefe-erneuert-kritik-a-1173495.html>

Schiedsrichter Manuel Gräfe

Die große Schiedsrichterfehde scheint vorerst zu ruhen, der Spielbetrieb geht weiter, dennoch zeigt sich, dass der Haussegel bei den Schiedsrichtern gewaltig schief hängt.

Besonders interessant erscheint, dass die Kritik der „Vetternwirtschaft“ im Schiedsrichterwesen von Manuel Gräfe u. a. direkt auf Felix Zwayer bezogen war, der sich demnach durch eine Sonderbehandlung von den Herren Fandel und Krug als Eliteschiedsrichter etablieren konnte. Zumindest erscheint die Karriere von Zwayer fragwürdig, wenn der Blick auf die Vergangenheit eben dieses Herrn geworfen wird.



## Doppelhalter 2.0

Der große Skandal um Wettbewerbsverzerrung im Rahmen des Hoyzer-Skandals sollte jedem Fußballfan ein Begriff sein. Mittendrin statt nur dabei: Felix Zwayer.

Einen Tag vor dem Spiel Wuppertaler SV gegen Werder Bremen II wurde dieser zum Regionalliga-Schiedsrichter befördert und nahm tags darauf 300,00 Euro von Hoyzer an, um keine kritischen Szenen gegen den Wuppertaler SV anzuzeigen. Er fungierte als Linienrichter. Ein halbes Jahr später meldete er die Bestechung beim DFB, behauptete aber u. a., kein Geld erhalten zu haben.

Erst mit dem Auftauchen des Gerichtsurteils im Jahr 2014 war klar, dass Zwayer das Geld angenommen hat. Das Problem: 2014 war Zwayer bereits FIFA-Schiedsrichter, piff in der 1. Liga und wurde zum besten deutschen Schiedsrichter ausgezeichnet.

Nachgewiesen werden konnte Zwayer nicht, dass er aktiv mit einer Handlung einem Verein geschadet bzw. geholfen hat, moralisch fragwürdig bleibt die Karriere trotzdem. Eine Spielsperre vom DFB erhielt Zwayer damals ebenfalls: 6 Monate.



[https://www.focus.de/sport/fussball/dfb-ex-schiri-hoyzer-zu-skandal-ich-glaube-ich-habe-damit-abgeschlossen\\_id\\_6213038.html](https://www.focus.de/sport/fussball/dfb-ex-schiri-hoyzer-zu-skandal-ich-glaube-ich-habe-damit-abgeschlossen_id_6213038.html)

Schiedsrichter Robert Hoyzer

Die Kritik an Felix Zwayer reißt indes nicht ab:

Er verfolgt in seinen Spielen keine klare Linie, entschied im Pokalfinale Frankfurt gegen Bayern trotz Videobeweis nicht auf Elfmeter für Bayern, er weist eine sehr hohe Fehlerquote auf und verursachte bei der WM 2018 als Videoassistent gravierende Fehlentscheidungen, indem er kein Signal zu klaren Elfmeterfehlentscheidungen gab (u. a. gegen Marokko und gegen Brasilien).

Zwayer ist nicht mehr als ein Durchschnittsschiedsrichter, der auf moralisch sehr fragwürdigem Weg an die Schiedsrichterspitze gelang. Jeder kann sich selbst ein Urteil bilden. Konsequenzen wird es höchstwahrscheinlich nicht geben.

## Statistiken gegen Mainz 05

	Gewonnen	Remis	Verloren	Gesamt
Gesamtbilanz	12	15	8	35
Heimbilanz	7	7	3	17
Auswärtsbilanz	5	8	5	18

Top-Torschützen der Wölfe:

1. Martin Petrov (4)
2. Edin Dzeko (4)
3. Detlev Dammeier (3)

Meiste Spiele der Wölfe:

1. Marcel Schäfer (14)
2. Diego Benaglio (13)
3. Ricardo Rodriguez (9)

Top-Torschützen der Mainzer:

1. Jürgen Klopp (4)
2. Mohamed Zidan (3)
3. Michael Thurk (3)

Meiste Spiele der Mainzer:

1. Nikolce Noveski (14)
2. Jürgen Klopp (10)
3. Elkin Soto (10)

## Pokalgeflüster

Ein Satz mit X, das war wohl nix...

Die bisherigen Pokalspiele gegen Leipzig:

29.07.2011: RB 3:2 VfL

04.03.2015: RB 0:1 VfL Also ist der VfL beim nächsten Mal wieder dran!

06.02.2019: RB 1:0 VfL

Das Positive: Wir können uns jetzt vollends auf die Liga konzentrieren!



[http://www.kicker.de/news/fussball/dfbpokal/spielrunde/dfb-pokal/2018-19/3/4552273/spielbericht\\_rasenballsport-leipzig-15778\\_vfl-wolfsburg-24.html](http://www.kicker.de/news/fussball/dfbpokal/spielrunde/dfb-pokal/2018-19/3/4552273/spielbericht_rasenballsport-leipzig-15778_vfl-wolfsburg-24.html)





## Unsere Kooperationspartner:



### Impressum:

Fanprojekt Wolfsburg  
In den Allerwiesen 1  
38446 Wolfsburg

**Telefon:** 05361-8935512

**Mail:** [doppelhalter2.0@web.de](mailto:doppelhalter2.0@web.de)

**Facebook:** <https://www.facebook.com/Doppelhalter2.0/>

**Internet:** <http://fanprojekt-wolfsburg.info/doppelhalter-2-0>

**Verantwortliche Fanprojekt:** Antje Arnds, Anke Thies

**Redaktion:** Marco Gröbke, Maximilian Rother, Jan Achilles, Olaf Baier, u.v.m.

**Fotos:** Redaktion / fanfotos.net / Fanprojekt (weitere Quellen sind angegeben)

**Auflage:** 1.000 (Erhältlich bei ca. jedem zweiten Heimspiel in der Nordkurve)

**Nächste Ausgabe:** 16.03.2018 zum Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf